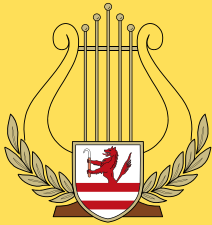


fanfare

Ausgabe 3
November 2014



Vereinsnachrichten der Blasmusik Königstetten



Bezirksmusikfest

Großer Zapfenstreich

Veranstaltungen

Bezirksmusikfest

Das Bezirksmusikfest im September war ein besonderer Erfolg. Bereits am Samstag zeigte der musikalische Nachwuchs aus dem ganzen Bezirk was in ihm steckt. Am Abend gaben unsere Freunde aus Anthering mit einem großartigen Dämerschoppen einen musikalischen Vorgeschmack auf den Sonntag. Dieser stand ganz im Zeichen der Marschmusikbewertung, an der 20 Musikkapellen aus ganz Österreich teilnahmen. Im Anschluss an das Gesamtspiel, an dem ca. 500 Musikerinnen und Musiker mitwirkten, ließ das Ensemble „Federspiel“ das Fest musikalisch ausklingen. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Helferinnen und Helfern, ohne die dieses Fest nicht möglich gewesen wäre!



Der musikalische Nachwuchs hatte auch abseits der Bühne Spaß



Das Gesamtspiel der Jugendkapellen ...



... wurde von den Blockflötenschülern unterstützt - auch ehemaligen



Größte Präzision brachte uns wieder ein hervorragendes Ergebnis



Unsere Freunde aus Anthering beim Dämerschoppen



Große und kleine Helfer im Einsatz



Das Gesamtspiel aller Musikkapellen - ein beeindruckendes Schauspiel

Großer Zapfenstreich

Der Große Österreichische Zapfenstreich ist ein zeremonielles Musikstück, das 1965 von Siegfried Somma nach alten österreichischen Trommelruffsignalen und Traditionsmärschen anlässlich der 600-Jahr-Feier der Zugehörigkeit Tirols zu Österreich zusammengestellt wurde. Er wird heute zu feierlichen zivilen oder militärischen Anlässen wie großen Jubiläen oder Angelobungen von Musikkapellen bzw. den Militärmusikkapellen des Bundesheeres aufgeführt. Fixer Bestandteil des Großen Österreichischen Zapfenstreichs ist die Österreichische Bundeshymne und der Traditionsmarsch „Oh Du mein Österreich“, variabel einzufügen ist die jeweilige Landeshymne und ein weiterer Traditionsmarsch.

Bei uns fand der Große Zapfenstreich anlässlich unseres Jubiläums im Rahmen der Jungbürgerfeier am 25. Oktober statt. Zudem wurde die neue Chronik der Marktgemeinde Königstetten von unserem Bürgermeister Ing. Roland Nagl und Mag. Leopold Schöpfbeck vorgestellt.

Während des Großen Zapfenstreichs sorgten zahlreiche Freunde der Blasmusik mit brennenden Fackeln für ein stimmungsvolles Ambiente. Die beiden Solisten Markus Steinböck und Kevin Stadler meisterten ihre Aufgabe mit Bravour, was mit reichlich Applaus bedacht wurde.

Wir bedanken uns herzlich für die zahlreiche Teilnahme und das positive Feedback der Zuschauer.



Mag. Leopold Schöpfbeck präsentierte die neue Königstetter Chronik



Das stimmungsvolle Ambiente des Königstetter Schlosshofes ...



Solist Markus Steinböck - so trifft man auch die höchsten Töne!



... beleuchtet durch Fackeln, getragen von Freunden und Gönnern



Unsere Ehrenobmänner A. Thiel und M. Bruckner spendeten ein Fass Bier

Marketenderinnen-Ecke

Historischer Ursprung

Ein Marketender ist in der ursprünglichen Bedeutung (lat. mercator – Händler, Kaufmann) jemand, der militärische Truppen begleitet, verpflegt und medizinisch versorgt. Der Begriff kommt aus dem mittelalterlichen Militärwesen.

Obwohl für uns der Begriff des Marketenders häufig mit dem weiblichen Geschlecht assoziiert wird, waren geschichtlich gesehen Männer die ersten Marketender. Nichts desto trotz gab es auch weibliche Marketenderinnen, diese kombinierten den Beruf des Versorgens allerdings häufig mit Prostitution. Auch Berthold Brecht thematisierte das Leben einer Marketenderin in seinem Buch „Mutter Courage und ihre Kinder“, in der die Geschichte der Marketenderin „Mutter Courage“ erzählt wird, die versucht ihr Geschäft mit dem Krieg zu machen und dabei ihre drei Kinder verliert.

Seit dem 30-jährigen Krieg versorgten sich die Heere vermehrt durch Plünderungen, was die Marketender überflüssig machte. Mit dem Aufkommen einer systematisch geplanten Armeeverpflegung verschwanden die Marketender allmählich von den Schlachtfeldern.

Seit Ende des 19. Jahrhunderts gibt es die ersten Frauen in der Blasmusik in Form von Marketenderinnen. Der Begriff der Marketenderin wird in Süddeutschland, Österreich und Südtirol verwendet und bezeichnet Frauen, die eine Marsch- oder Blasmusikkapelle begleiten und die Musiker – traditionsbewusst – (nicht nur) mit Getränken versorgen. Die Tiroler Schützen haben die Funktion der mitmarschierenden Marketenderin neu belebt. Dies freilich unter sehr veränderten Vorzeichen. Zuerst gab es nur vereinzelt Marketenderinnen in den Kompanien, da man dieser Neuheit gegenüber Misstrauen empfand. Doch die „Zier der Kompanie“ setzte sich bald durch und erfüllte ihre Aufgaben, was sich sehr positiv auswirkte.

Marketenderin zu werden, galt und gilt als Ehre, als schöne und repräsentative Aufgabe, die aber mit Verantwortung, Charakterfestigkeit und Tradition untrennbar verbunden ist.



Aufgaben der Marketenderin/des Marketenders

Heute sind die Aufgaben der Marketenderinnen und Marketender vielfältig, denn sie begleiten die Kapellen und versorgen die Zuhörer (und oft auch den einen oder anderen Musiker) mit Hochprozentigem. Mit ihrem schmucken Outfit, welches sich immer an der Tracht oder der Uniform der jeweiligen Kapelle orientiert, und den Schnapsfässern flankieren sie den Kapellmeister in erster Reihe, was immer ein Blickfang ist. Sie arbeiten aktiv am Vereinsgeschehen mit, übernehmen Verantwortung und tragen solcherart zum Gelingen der Gemeinschaft bei. Zudem sind sie auch erste Botschafter und Visitenkarte des Vereins, da sie während des musikalischen Vortrags mit der Gesellschaft in Kontakt treten.

In Königstetten

... gab es bis vor kurzem keine Marketenderinnen. Erst im Jahr 2012 wurde auf Anregung unseres Stabführers Andreas Eckerl beschlossen, diese in vielen Musikkapellen etablierte Funktion auch in Königstetten zu besetzen. Rasch fanden sich zwei Musikkolleginnen, Lisa Meyer und Lisa-Marie Frieberger, die diese Aufgabe neben ihrer musikalischen Mitwirkung im Orchester ausüben. 2013 besuchten die beiden ihr erstes Marketenderinnen-Seminar in Zeillern. Unter der Leitung von Landesstabführer Andreas Eckerl erfuhren die Teilnehmerinnen Wissenswertes zum Thema Tracht, Schnapskunde und die Rolle der Marketenderin bei der Repräsentation des eigenen Musikvereins.

Veranstaltungsausblick

Kirchenkonzert - 7.12.2014

Am 7. Dezember um 17:00 Uhr dürfen wir unsere letzte konzertante Veranstaltung des Jubiläumsjahres, nämlich das Kirchenkonzert, in der Pfarrkirche Königstetten abhalten. Am Programm stehen allerlei musikalische Schmankele und bekannte Werke von Barock

bis Moderne. Um dem musikalischen Anspruch gerecht zu werden, wird auch die erst kürzlich restaurierte Kirchenorgel zum Einsatz kommen. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch und einen damit würdigen musikalischen Abschluss unseres Jubiläumsjahres!

Weihnachtslieder - 24.12.2014

Die diesjährige Weihnachtszeit wird von der Blasmusik in gewohnter Weise begleitet. Es gibt gleich mehrere Möglichkeiten, den schönsten und besinnlichsten Weihnachtsliedern in verschiedenster musikalischer Besetzung an mehreren Terminen und Orten zu lauschen. Die erste Gelegenheit dazu bietet sich am 24.12. um 16:00 Uhr im Eisenbad Königstetten, wenn die Jugendkapelle für die Bewohner ein paar weihnachtli-

che Klassiker aufführt. Nur eine Stunde später, nämlich um 17:00 Uhr, versetzt eine kleine Gruppe die Bewohner von Wipfing bei der Ortskapelle in feierliche Stimmung. Zum festlichen Ausklang des Heiligen Abend spielt die Blasmusik Königstetten in Hauptbesetzung um 21:40 Uhr vor der heiligen Messe in der Pfarrkirche Königstetten die schönsten Weihnachtslieder. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen.

Stefanitagmesse - 26.12.2014

Die traditionelle Festmesse zum „Stefanitag“ findet am 26. Dezember um 09:30 Uhr in der Königstetter Pfarrkirche statt. Wer also Interesse an einem or-

chestral gestalteten Gottesdienst abseits der üblichen Orgelbegleitung hat, sollte sich diese Gelegenheit auf keinen Fall entgehen lassen.

Neujahrsspielen - 31.12.2014 - 1.1.2015

Alte Bräuche wollen gepflegt werden, darum werden wir auch dieses Jahr zum Jahreswechsel am 31. Dezember und 1. Jänner wieder die Gelegenheit wahrnehmen, der Königstetter Bevölkerung einen „guten Rutsch“ und „Prosit Neujahr“ zu wünschen! Dazu werden wir in

gewohnter Weise in mehrere Gruppen aufgeteilt durch die Straßen und Gassen Königstettens ziehen und jedem Haushalt persönlich mit einem musikalischen Ständchen samt Gesang, nämlich dem „Neujahrlied“, unsere Neujahrswünsche überbringen.

Termine Neujahrsspielen

31.12.2014

Achleitengasse, Alexander-Girardi-Gasse, Alleestraße, Am Mühlweg, Anton-Bruckner-Straße, Anton-Eichberger-Straße, Aspangweg, Badgasse, Bergstraße, Brunnenstraße, Dr.-Karl-Schrattbauerweg, Ferdinand-Raimund-Gasse, Frankgasse, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Gasse, Friedhofstraße, Gartenstraße, Göttweiger Gasse, Grabenstraße, Hauptgrabenstraße, Herzogenburger Gasse, Johann-Gruber-Promenade, Johann-Nestroy-Gasse, Johannes-Brahms-Gasse, Josef-Haydn-Gasse, Kreuzjochweg, Lilienstraße, Mitterweg, Mühlbachweg, Nelkenstraße, Neuwaldegger Straße, Oberfeldstraße, Oskar-Wolke-Weg, Passauer Straße, Peter-Rossegger-Straße, Pro-Juventute-Straße, Richard-Wagner-Straße, Rieslinggasse, Rosenstraße, Sandstraße, Schlägelgasse, Siedlungsstraße, Sportplatzstraße, St.-Florian-Gasse, St.-Pöltner-Gasse, Tieffeldgasse, Tulpenstraße, Veltlinerstraße, Weingartenstraße, Wipfinger Straße, Wolfgang-Amadeus-Mozartstraße

1.1.2015

Andreas-Hofer-Weg, Breuergasse, Feldleitengasse, Färbergasse, Franz-Preymann-Straße, Frauenleitengasse, Hauptplatz, Hochstraße, Josef-Müllner-Gasse, Kirchengasse, Kogelgasse, Sackgasse, Schulgasse, Tulbinger Straße, Tullner Straße, Wiener Straße

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Blasmusik Königstetten, Hauptplatz 1, 3433 Königstetten

Obmann:
Gerhard Stadler, Neuwaldegger Straße 5, 3433 Königstetten

Redaktion:
Georg Bemmer, Lisa-Marie Frieberger, Laura Menard,
Lisa Meyer, Helmut Thiel jun., Andreas Vock

Für den Inhalt verantwortlich:
Andreas Vock

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz

„fanfare“ ist das Vereinsorgan der Blasmusik Königstetten. Themen sind die Vereinstätigkeit, insbesondere die Nachwuchsarbeit, Veranstaltungen und Auftritte des Vereins sowie weitere kulturelle bzw. für die Blasmusik relevante Inhalte.

Weitere Informationen und Berichte finden Sie auf unserer Homepage:

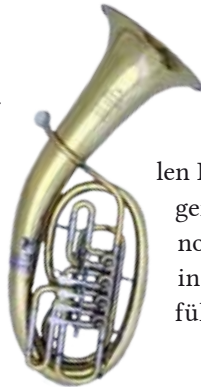
www.blasmusik-koenigstetten.at

Ein Orchester stellt sich vor

In dieser Rubrik wollen wir Ihnen die Instrumente, die bei der Blasmusik Königsetten im Einsatz sind, vorstellen. Damit sind Sie beim nächsten Auftritt bestens vorbereitet und erkennen sofort, mit wem Sie es zu tun haben!

Tenorhorn

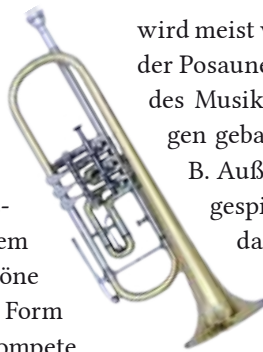
Das Tenorhorn zählt zu den Blechblasinstrumenten und gehört zur Familie der BÜgelhörner. Durch das Tenorhorn wurde die Lücke zwischen den tiefen Blechblasinstrumenten (Tuba) und den Trompeten geschlossen. Eine gerne verwendete Variante ist das Bariton: Im Vergleich zum Bariton wird der Ton des Tenorhorns als klanglich härter und schärfer emp-



funden. Beide Varianten haben drei bis vier Ventile. In der Bauform unterscheidet man zwischen der ovalen Bauform mit Drehventilen (böhmisches Tenorhorn) und gerader Bauform mit Pumpventilen (Euphonium). Das Tenorhorn findet Einsatz in der Volksmusik, Blasmusik und in der Militärmusik. In einem Blasorchester ist die Stimmführung oft gleich dem zweiten Flügelhorn.

Trompete

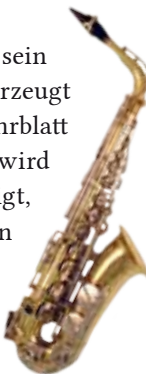
Die Trompete ist ein hohes Blechblasinstrument. Trompeten werden im Normalfall mit der linken Hand festgehalten, Ringfinger, Mittelfinger und Zeigefinger der rechten Hand betätigen die VentildrÜcker. Neben der „normalen“ Trompete sind verschiedene Varianten im Einsatz: Die kleine Piccolotrompete existiert in verschiedenen Stimmungen. Sie ist oft mit einem vierten Ventil ausgestattet, um das Spielen tieferer Töne zu ermöglichen. Die Basstrompete ist eine vergrößerte Form der Trompete im Tonumfang der Posaune. Die Basstrompete



wird meist von Posaunisten gespielt, da sie in gleicher Tonlage der Posaune gebaut wird. Die Trompete ist ein transponierendes Musikinstrument und wird in verschiedenen Stimmungen gebaut. Am weitesten verbreitet ist das Instrument in B. Außerdem können Trompeten offen oder mit Dämpfer gespielt werden. Dadurch wird außer der Lautstärke das Obertonspektrum verändert und somit entsteht ein anderer Klangcharakter. Die Trompete findet neben der Blasmusik auch Anwendung in klassischer Musik, Jazz und der Popmusik.

Saxophon

Das Saxophon zählt zu den Holzblasinstrumenten, da sein Ton mit Hilfe eines Rohrblatts, wie bei der Klarinette, erzeugt wird. Es besteht aus drei Teilen: Mundstück mit Rohrblatt und Blattschraube, S-Bogen und Korpus. Beim Spielen wird das Instrument meist durch einen Tragriemen befestigt, den sich der Spieler um den Hals hängt. Am häufigsten wird das Alt- und Tenorsaxophon gespielt, gefolgt von Sopran- und Baritonsaxophon. Das Altsaxophon ist



auf Grund der Größe und des Gewichtes am beliebtesten. Dieses eignet sich auch gut als Anfängerinstrument bei Kindern und Jugendlichen. Bei Blasorchestern verbindet das Saxophon die Register der Holzblasinstrumente mit den Blechblasinstrumenten. Der Jazz ist „saxophonisiert“, da es kaum ein Jazzensemble gibt und gab, in dem das Saxophon keine wichtige Rolle spielt. Dadurch gelangte das Saxophon zu großer Bekanntheit.

Schlagzeug

Im allgemeinen Sprachgebrauch werden die Begriffe Schlagzeug und „drum set“ synonym verwendet, tatsächlich gehören aber zahlreiche Instrumente zum Schlagzeug bzw. Schlagwerk. Zum Schlagwerk in einem Orchester gehört im Grunde alles, was nicht zu einer der anderen beiden großen Instrumentengruppen (Holzbläser und Blechbläser) zuzuordnen ist. Es ist ein Oberbegriff für sämtliche Schlag- und Perkussionsinstrumente. Zum Repertoire eines Schlagwerkers zählt man neben



dem kombinierten Schlagzeug („drum set“) auch die große und kleine Trommel, Becken, Pauken, Triangel, Glockenspiel, Xylophon, Gong und eine große Anzahl an weiteren Rythmus- und Effektkinstrumenten (Glocken, Ratschen, Hupen, Pfeifen ...). Mitunter muss auch während des selben Stückes zwischen mehreren dieser Instrumente gewechselt werden, daher werden an den Schlagzeuger hohe Ansprüche hinsichtlich Präzision und Flexibilität gestellt. Schlaginstrumente spielen in fast allen Musikgattungen eine wichtige Rolle.

60 Jahre Blasmusik Königstetten

3. Teil: 1994 - 2014

In den letzten 20 Jahren wurde der unaufhaltsame Aufstieg der Blasmusik Königstetten fortgesetzt. Andauernde ausgezeichnete Leistungen bei den alljährlichen Marsch- und Konzertwertungen haben uns einen hervorragenden Ruf beschert. So durften wir im Jahr 2000 als niederösterreichische Vertreter am Landesmusikfest in Deutschlandsberg teilnehmen - eine Ehre, die nicht jedem zu Teil wird! Seit 2002 können unsere Fans auch zu Hause in den Genuss unserer musikalischen Darbietungen kommen, unsere erste CD „Blasmusik & Co.“ in Kooperation mit der Jugendkapelle und dem Königstetter Kirchenchor erschien. Inzwischen sind noch zwei weitere Tonträger erschienen: „Vielfalt Blasmusik“ wurde 2007 gemeinsam mit weiteren Kapellen aus dem Bezirk aufgenommen, 2013 wurde die CD „Beim Frühschoppen“ präsentiert.

Der Instrumentenbestand wurde laufend verbessert und ergänzt. Die Investition in hochwertige Instrumente spielt gewiss auch eine Rolle bei unseren heutigen musikalischen Leistungen. Die Anschaffung eines kombinierten Schlagzeugs, zweier Pauken, einer Bassklarinette etc. ermöglicht uns, auch moderne und symphonische Werke abseits der traditionellen Blasmusik aufzuführen - ein Umstand, der unsere Konzerte bei alt und jung beliebt macht.

Auch das äußere Erscheinungsbild der Kapelle wurde verbessert. Die in die Jahre gekommene Uniform wurde vollständig erneuert, auch die Jugendkapelle wurde einheitlich eingekleidet. Beide Uniformen sind bis heute im Einsatz.

Die stetig steigenden Mitgliederzahlen machten einen Umbau im Musikerheim notwendig. Die zu eng gewordene Tribüne wurde abgerissen, das Orchester um 90° gedreht und sitzt seit dem auf einer Ebene. Inzwischen ist unser Proberaum abermals zu klein geworden, daher arbeiten wir wie berichtet gemeinsam mit der Marktgemeinde intensiv an einer Lösung. Auch außerhalb des Musikerheims wurden einige Bauarbeiten durchgeführt: Der Bedarf nach Unterrichtsräumen wurde gedeckt, in dem die ehemaligen Lagerräumlichkeiten im Erdgeschoss des Schlosses in unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden saniert wurden. Leider stellte sich heraus, dass durch die Feuchte der alten Mauern die Räume für den Musikunterricht nicht besonders geeignet sind. Daher wurden die Räumlichkeiten des ehemaligen Kindergarten II adaptiert und werden heute für den Musikunterricht genutzt. Der „Passauer Keller“ wurde von einem simplen Weinlager zu einem Schmuckstück des Schlosses umgebaut.

2004 wurde das 50jährige Jubiläum gefeiert. Vielen sind sicher noch die „Topfis“ - aus Tontöpfen gefertigte Statuen in Blasmusikuniform - in Erinnerung, die monatelang das Königstetter Ortsbild prägten. Auch heute noch sind sie in manchem Vorgarten von Freunden und Gönnern zu entdecken, die diese damals ersteigern konnten. Einige der damaligen Festveranstaltungen, wie beispielsweise der Große Zapfenstreich wurden heuer anlässlich unseres 60jährigen Jubiläums mit großem Erfolg wiederholt.



Auch in den 90ern ein Fixpunkt: die Marschmusikbewertung



Beim 20jährigen Jubiläum des Katholischen Bildungswerks



**Zerstörungsfreie LECKORTUNG
Rohrnetzüberwachungsanlagen
Elektronik - Entwicklung**

**A-3433 Königstetten, Wienerstraße 47a
Tel: 02273 2151, Fax: DW 21
Messwagen 0676 381 20 81
email: nagl.metech@aon.at**

Unsere Veranstaltungen und Auftritte

Dezember

- 7.12., 17:00 Kirchenkonzert - Königstetten
- 24.12., 16:00 Weihnachtslieder im Eisenbad - Königstetten
- 24.12., 17:00 Weihnachtslieder - Wipfing
- 24.12., 21:40 Christmette - Weihnachtslieder - Königstetten
- 26.12., 09:30 Stefanitagmesse - Königstetten
- 31.12., 09:30 Neujahrsspielen - Königstetten

Jänner

- 1.1., 10:30 Neujahrsspielen - Königstetten
- 6.1., 08:30 Dreikönigsmesse - Freundorf

März

- 1.3., 10:30 Generalversammlung - Königstetten

April

- 30.4., 18:00 Maifest - Königstetten